

| | | |
|------------------------------|--|---|
| Allgemeine Regeln | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Dieses Regelwerk enthält nur die durchzuführenden und erlaubten Änderungen. Alles, was im Reglement nicht explizit erwähnt bzw. ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Bei Unklarheiten ist die Rennleitung vor der Abnahme anzusprechen. ▶ Zugelassen sind ausschließlich Karosserien und Fahrwerke der Hersteller BRM und TTS ▶ Karosserie und Fahrereinsatz müssen lackiert sein, die Lackierung sollte sich an Originalen orientieren, rennsportgerechte Startnummern sind jedoch Pflicht. Für die einzelnen Modelle sind die Vorgaben der im Reglement enthaltenen Tabelle zu beachten. ▶ Die Autos müssen bei der Abnahme komplett sein (Spiegel und Scheibenwischer ausgenommen). Auspuffanlagen und Lampen, die während des Rennens verlorengehen, müssen nicht während des Rennens ersetzt werden. Felgeneinsätze müssen vorhanden sein, müssen aber auch nicht während des Rennens ersetzt werden. Flexible Spiegel und Scheibenwischer (z.B. von Slottec) sind erlaubt. ▶ Grundsätzlich soll ein Auto nicht viel mehr kosten dürfen als ein Standard-Fahrzeug „out of the box (ootb)“, von daher werden Tuning und Austauschteile/-materialien auf das Notwendigste eingeschränkt (z.B. keine teuren Achsen, Schrauben aus Carbon, Titan, etc.) ▶ Die Rennleitung behält sich das Recht vor im Einzelfall auch abweichend zu entscheiden oder Maßnahmen zu ergreifen, die der BoP dienen und zur allgemeinen Chancengleichheit beitragen. | |
| Zugelassene Fahrzeuge | Alfa Romeo Autobianchi A112 ¹ BMW 2002 Fiat Abarth Ford Escort Mini Cooper NSU TTS Opel Kadett Renault Gordini R8 Simca Rallye II VW Scirocco | |
| Chassis | <p>Zugelassen sind nur Original-BRM- und TTS-Chassis. Die Chassis dürfen nicht modifiziert werden, auch die Grundkonfiguration darf bis auf nachfolgende Ausnahmen nicht verändert werden. Außer den originalen Ersatzteilen sind nachfolgende Änderungen erlaubt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Achsen und Distanzen: nur Vollmetallachsen (Stahl); Achsdistanzen und Stopper sind frei ▶ Hülsen: nur Originalhülsen 1,5mm (S-415) sind erlaubt ▶ Der Freilauf der Hinterräder darf durch Höherlegen der Karosserie mittels Distanzen zwischen Karosse und Fahrwerk oder durch leichtes Anschleifen der Radhäuser eingestellt werden. Als Distanzen können auch die originalen BRM Body Gummi Puffer verwendet werden. ▶ Ein „Wackeln“ der Karosserie darf durch das Lösen der vier Karosserie-Schrauben ermöglicht werden. ▶ Schrauben sind frei. Es dürfen die Bohrlöcher im Chassis nachgesenkt werden, damit die Schrauben sich optimal versenken lassen – Alle Chassis-Schrauben müssen fest angezogen sein. ▶ Umbau-Kit Autobianchi A112 auf Heckantrieb ist zulässig: Der Umbaukit auf Heckantrieb ist zugelassen. Der Aufbau ist nur mit BRM/TTS Originalteilen erlaubt, d.h. so wie die 2.000ccm Klasse entweder mit Sturz vorne oder (schwieriger) mit Chamber hinten, dazu müssen hinten die vorderen Achshalter (z.B. vom BMW 2002) verbaut werden und es muss das Chassis im Bereich des Gelenkes leicht ausgeschliffen werden. ▶ Das Trimmen durch zusätzliches Gewicht (z. B. Metall oder Blei) nur auf der Oberseite des Chassis ist lediglich bei den „Zwergen“ (Autos bis 1.600 ccm) zugelassen. Ab 1.600 ccm ist eine Chassis-Trimmung verboten. | |
| Lager | Es dürfen vorne und hinten Kugellager verwendet werden, Hersteller frei | Keine Herstellervorgabe alles was frei verfügbar ist |
| Schleifer | Es dürfen jegliche Schleifer verwendet werden, die in die Leitkiele passen | Keine Herstellervorgabe alles was frei verfügbar ist |
| Leitkiel | Nur zulässig sind der BRM- und RevoSlot-Leitkiel und die Nachrüstleitkiele von Frankenslot und Slotinvasion - die Feder kann weggelassen werden; nur die Tiefe des Schwertes darf gekürzt werden | BRM / TTS / RevoSlot - Serienteil, Slotinvasion oder Frankenslot |
| Übersetzung | 12Z Motorritzel zu 33Z Achsritzel Es gibt für einige Fahrzeuge Ausnahmen (Siehe Abschnitt „Fahrzeugspezifische Sonderregelungen zur bop“) mit 13Z Motorritzel zu 33Z Achsritzel. Motorritzel: Es sind Kunststoff- (Nylon) und Messing-Ritzel zugelassen. Hinterachsritzel : Es sind nur die Nylon- und Alu-Ritzel von bestimmten Herstellern zugelassen | Kunststoff-Spurzahnräder von BRM / TTS, JP, SlotDevil , Sigma und Alu-Spurzahnrad von BRM Motorritzel aus Kunststoff oder Messing ohne Herstellervorgabe |
| Verkabelung | Kabel von Schleifer zu Motor (Motorleitung), der Hersteller ist frei, die Kabel dürfen nur nicht wesentlich dicker oder dünner sein als die originalen Kabel (Querschnitt ca. 0,5mm) | Keine Herstellervorgabe alles was frei verfügbar ist |

¹ Mit Frontantrieb (FWD) oder umgebaut auf Heckantrieb (RWD) mit Sturz vorne, wie die Autos ab 1.600 ccm

| | | | |
|---|--|--|--|
| Schrauben, Muttern & Unterlegscheiben | Schrauben aus Stahl/Edelstahl sind frei – es kann z. B. rundum auf M2 Torx umgestellt werden. Jedoch Schrauben aus Kunststoff, Aluminium oder Titan sind verboten. | Keine Herstellervorgabe alles was frei verfügbar ist (Material Stahl/Edelstahl) | |
| Achsen und Distanzen | Nur Vollmetallachsen (Stahl); Achsdistanzen und Stopper sind frei | Keine Herstellervorgabe alles was frei verfügbar ist | |
| Motor | Ausschließlich der SRP Motor Speed 20, die Motoren sind speziell mit einer eindeutigen Lasergravur versehen Anpassungen am Motorhalter (insbesondere bei Autobianchi FWD) sind zulässig. | SRP Speed 20 nur mit BRO-Lasergravur | |
| Reifen generell | Gefahren werden nur die Original-Vollgummireifen - keine BRM Moosgummi-Reifen. Es sind alle Shore-Härten ² des Herstellers BRM für die jeweiligen Modelle zulässig – die konischen Frankenslotreifen für vorne sind nicht erlaubt. Die Reifen dürfen verklebt und auf Rundlauf geschliffen werden. Auf BMW 2002, Escort Mk. I und Kadett C dürfen sowohl vorne als auch hinten die Felgen und Reifen der anderen Fahrzeuge gefahren werden. Die Räder müssen bei der Abnahme auf einer Richtplatte aufliegen. Ausgenommen Vorderräder mit negativem Sturz, hier darf nur die innere Lauffläche eher schon die Innenflanke aufliegen. Eine Verwendung von Reifenhaftmitteln jeglicher Art ist verboten. Lediglich das Abziehen der Reifen auf Klebeband ist gestattet. | Ausschließlich die BRM / TTS Serienfelgen und - Vollgummi-Reifen je Fahrzeugtyp mit den spezifischen Größen für Vorder- und Hinterreifen. Die BRM-Moosgummireifen sind verboten | |
| Reifen vorne | Mindestdurchmesser abhängig vom jeweiligen Modell (siehe Tabelle). Die Original-Reifen dürfen verklebt, geschliffen und versiegelt werden. Ein konisches Schleifen ist verboten. Achtung hier ist die Mindesthöhe zu beachten, die Reifen müssen sich beim Fahren noch drehen. Fahrzeuge deren Räder an der Vorderachse mit negativem Sturz serienmäßig ausgeliefert wurde, müssen mit einem negativen Sturz beibehalten und dürfen nicht umgerüstet werden. | | |
| Reifen hinten | Gefahren werden nur die Original-Vollgummi-Reifen alle Shorehärten sind zulässig (BRM-Moosgummireifen sind verboten). Mindestdurchmesser abhängig vom jeweiligen Modell (siehe Tabelle). | | |
| Achsbreiten / Spurweite | Grundsätzlich wird die maximale Achsbreite durch die Karosserie vorgegeben. D.h. in der Sicht von oben muss die Karosserie die Reifen abdecken, diese dürfen nicht über die Radlaufkanten hinausstehen. Bei negativem Sturz an der Vorderachse müssen die Reifen nur oben von der Karosserie verdeckt sein bzw. die Radhauskante steht über dem Reifen. | | |
| Fahrzeugbeleuchtung | Es darf eine Lichtanlage verbaut werden. D.h. Front und Heckleuchten, gerne auch Auspuffflammen und Cockpitbeleuchtung. Bitte aber keine übertriebenen Lichterspiele. | Keine Herstellervorgabe alles was frei verfügbar ist | |
| Fahrzeugspezifische Sonderregelungen zur bop³ | BMW 2002 & VW Scirocco | Es darf anstelle des originalen Fahrzeug-Innenraumes ein tiefgezogenes 3D-Inlet mit separatem 3D Fahrerkopf verbaut werden ⁴ . Bei Unterschreiten des Mindestgewicht (siehe Fz. Datenblätter) wird unter dem Armaturenbrett Gewicht (z.B. Blei) angebracht. | Keine Herstellervorgabe alles was frei verfügbar ist |
| | Alfa Romeo | Es müssen 4g Gewicht im Innenraum mittig unter das Fahrzeugdach geklebt werden. | 4g BRO- Messinggewicht (erhältlich bei der Rennleitung) |
| | Zwerge mit Antriebsräder ø 19,1 mm | Bei allen Fahrzeugen mit einem Mindest-Durchmesser der Antriebsräder von 19,1 mm darf die Übersetzung 13Z Motorritzel zu 33Z Antriebsritzel gefahren werden. | Es gelten die Regelungen des Abschnitts „Übersetzung“ |

² Es werden 35 Shore empfohlen, da weichere Reifen sehr viel Abrieb aufnehmen und das Fahrverhalten negativ beeinflusst

³ Diese Maßnahmen dienen zur „balance of power (bop)“ und sollen einzelne Fahrzeuge konkurrenzfähiger machen

⁴ Das Inlet sollte größtenteils lackiert / bemalt sein, um den Eindruck eines vollständigen Rennfahrzeuges zu wahren